

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 10. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am Dienstag, den 11.08.2020 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 16:50 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Vorsitzende/r  
Franke, Thomas

Beigeordnete(r)  
Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder  
Bergner, Heiko  
Bias, Marko  
Feike, Anette  
Querengässer, Gerd  
Rham, Matthias  
Sachse, Carsten (i.V. Herr Weiße)  
Wetzel, Roland

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Beyer, Kerstin  
Freund, Andreas  
Heynisch, Jens  
Weiß, Sandra  
Wolfram, Sylvia

Gäste  
Engler, Daniel (Ing.-Büro Steinbacher Consult GmbH)  
Heinrich, Wolfgang (Ing.-Büro Steinbacher Consult GmbH)

Entschuldigt: Ausschussmitglieder  
Seidel, Marco  
Weiße, Ralf

Schriftführerin: Kerstin Täumel

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.07.2020
2. Errichtung einer Einlassstelle für Boote - Los 1/Slipanlage  
Vorlage: BVA/025/2020
3. Information über den Nachtrag zu Los 2 - Baumeisterarbeiten bzgl. Baumaßnahme Regelschule Oppurg
4. Informationen/Sonstiges

Herr Franke eröffnet die 10. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

#### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.07.2020**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit **7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 9. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.07.2020.“

**33-10/2020**

*Herr Sachse trifft zur Teilnahme an der Sitzung ein.*

#### **Zu TOP 2 Errichtung einer Einlassstelle für Boote - Los 1/Slipanlage Vorlage: BVA/025/2020**

Durch den Vertreter des Büros Steinbacher Consult, Herrn Engler, erfolgen Ausführungen zu der vorgesehenen Baumaßnahme.

Durch Herrn Querengässer werden zahlreiche Anfragen gestellt, die er bittet, in der Niederschrift festzuhalten. Die Fragen werden gleich durch Herrn Freund, FDL Kreisstraßen, sowie die anwesenden Vertreter des Büros Steinbacher Consult beantwortet.

*„Wer hat das Leistungsverzeichnis vor Bekanntmachung geprüft? Wer hat die Wertungsunterlagen geprüft?“*

Herr Freund antwortet, dass er die Hauptpositionen des Leistungsverzeichnisses geprüft habe. Die Wertungsunterlagen wurden durch ihn gesichtet und die Schwerpunktpositionen geprüft. Durch das IB wurde die Auskömmlichkeit der Preise überprüft. Zu fragwürdigen Preisen wurde schriftlich Auskunft erbeten. Alle Preise wurden schlüssig erläutert und aufgeklärt. Der günstigste Bieter steht zu seinem Angebot.

*„Warum sind im Preisspiegel keine Angaben zur Kostenberechnung?“*

Herr Freund betont, dass eine Aussage dazu im Vergabevermerk steht. Die Kostenberechnung betrug 416.474,80 €.

Herr Querengässer verweist auf die große Differenz zwischen Kostenberechnung und den vorliegenden Angeboten. Ihm wurde vor der Sitzung auf Nachfrage das Formblatt 221/222 übergeben. Er regt an, dass zukünftig dieses Formblatt der Beschlussvorlage beigelegt wird, da man Vieles daraus schließen kann.

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Baustelleneinrichtung.

*„Hat der Auftraggeber in der Aufgabenstellung festgelegt, dass er ein Baubüro haben möchte?“*

Herr Freund antwortet, dass es in der Aufgabenstellung nicht gefordert war. Es aber für sinnvoll erachtet wird, da die Bauausführung in den Wintermonaten erfolgen soll.

Herr Querengässer verweist auf die DIN 18299, wonach seiner Meinung nach die Baustelleneinrichtung eine Nebenleistung ist und nicht ins Kostenangebot gehöre.

Dieser Meinung widerspricht Herr Freund und erläutert seine Sichtweise – **siehe auch beigelegte schriftliche Darstellung**, die im Nachgang der Sitzung durch Herrn Freund erarbeitet wurde (auch zur Thematik Zulagepositionen im Leistungsverzeichnis und Aushubposition).

*„Wird zur Durchführung der Beweissicherung ein Gutachter notwendig oder macht das IB das selbst?“*

Herr Engler und Herr Heinrich führen aus, dass eingeschätzt wird, dass kein unabhängiger Gutachter notwendig ist.

Herr Querengässer ist der Meinung, dass eine unabhängige Beweissicherung erfolgen sollte und gibt den Hinweis, dass diese Beweissicherung dann zumindest gemeinsam durch das IB mit dem Bieter und dem Auftraggeber erfolgen sollte.

Weitere Nachfragen von Herrn Querengässer gibt es zum *Preisspiegel*. Darin sind eine Reihe von *Pauschalleistungen* aufgeführt, die seiner Meinung nach *so nicht zulässig* sind und dort nicht erscheinen sollten. Er nennt als Beispiel die Position 1.320 Boden – Klasse 3-6 – kann nicht zusammengefasst werden. Weiterhin die Positionen „Zulagen für Entsorgung Boden“ – Zulagen sind seiner Meinung nach im Vergabehandbuch nicht vorgesehen.

Dieser Sichtweise von Herrn Querengässer bzgl. der Zulagepositionen wird durch Herrn Heinrich und Herrn Engler widersprochen.

Weitere Fragen von Herrn Querengässer: *„Ist der Lastplattenversuch eine Eigenleistung oder wird dieser durch ein bestelltes geotechnisches Büro vorgenommen?“*

*„Ist der Preis des Mindestbietenden bzgl. Herstellung der Frostschuttschicht aufgeklärt? Wie ist die Aufklärung erfolgt?“*

*„Niedriger Preis bei Stahl – dafür ist nicht einmal das Material erhältlich.“*

Herr Engler verliest das Schreiben des Bieters zur Erläuterung des niedrigen Preises bei Frostschutz. Daraus geht hervor, dass der Jahresbonus der Hartsteinwerke durch den Bieter an den AG weitergegeben wird.

Er betont nochmals, dass alle fragwürdigen Preise hinterfragt wurden und eine schriftliche Aufklärung durch den Bieter dazu vorliegt.

Herr Querengässer vertritt die Meinung, dass das, was der Bieter erklärt, aber nicht belegt, für ihn keine Bedeutung habe.

Abschließend erklärt Herr Querengässer, dass er dem Angebot mit diesem Preis nicht zustimmen wird und gibt zu bedenken, dass der Nächstplatzierte Vergabebeschwerde einreichen kann.

Weitere Nachfragen anderer Ausschussmitglieder gibt es nicht.  
Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit

**6 Ja-Stimmen und  
3 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

„Für den Bau einer Slipanlage, Einlassstelle für Boote am Wetteraweg Saalburg Talsperre Bleiloch – Los 1 Slipanlage - erhält der wirtschaftlich günstigste Bieter, die Firma Hönisch Bau GmbH, Mühlauer Str. 5, aus 09232 Hartmannsdorf - vorbehaltlich des fruchtlosen Ablaufs der Frist des § 19 Thüringer Vergabegesetz, den Auftrag in Höhe von 145.859,91 € brutto (incl. 19 % MwSt.).“

**34-10/2020**

**Zu TOP 3 Information über den Nachtrag zu Los 2 - Baumeisterarbeiten bzgl. Baumaßnahme Regelschule Oppurg**

Die Fachdienstleiterin ZLM, Frau Beyer, erinnert an die bereits vorgenommenen Nachträge zu dieser Maßnahme.

Bei der Entfernung der Bodenplatte wurde festgestellt, dass 2 tragende Stahlträger völlig durchgerostet sind und sich außerdem darunter ein Hohlraum befindet.

Diese Träger müssen komplett ausgetauscht werden. Frau Beyer erläutert, welche Maßnahmen

zur Behebung der festgestellten Situation erforderlich sind.

Das zieht Mehrkosten in Höhe von 9.096,80 € nach sich.

Frau Beyer bittet die Ausschussmitglieder darum, diesem 3. Nachtrag zuzustimmen.

Nach kurzer Meinungsäußerung **stimmen die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses dem 3. Nachtrag zu Los 2 – Baumeisterarbeiten Baumaßnahmen RS Oppurg in Höhe von 9.096,80 € einstimmig zu.**

**Zu TOP 4 Informationen/Sonstiges**

Entgegen der Festlegung in der letzten Sitzung, dass eine weitere Ausschuss-Sitzung am 15.9. stattfinden sollte, wird als Termin für die nächste Sitzung der 22.09.2020 festgelegt.

In dieser Sitzung sollen Vergaben bzgl. Los 2 (Rohbau/Erdarbeiten/Bodenverbesserung) und Los 3 (Kanalbauarbeiten) Neubau Einfeldsporthalle Bad Lobenstein sowie zur Baumaßnahme Dacherneuerung incl. Dämmung Grundschule Oettersdorf erfolgen.

Herr Franke beendet um 16:50 Uhr die 10. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

**Thomas Franke**  
Ausschussvorsitzender

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin

